



Der verantwortungsbewusste, vorsorgende und schonende Umgang mit der Umwelt im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung ist Grundlage des unternehmerischen Handelns der GEMA-Technik GmbH. Aus dieser unternehmerischen Verpflichtung zu einem nachhaltigen umweltorientierten Handeln wurden umweltpolitische Grundsätze abgeleitet. Diese dokumentieren sich sowohl in der täglichen Arbeit innerhalb des Unternehmens als auch in einer verantwortungsbewussten Materialauswahl und umweltgerechten Fertigungsprozessen für unsere Produkte und Verpackungen.

Die Unternehmensführung betrachtet Umweltschutz als Führungsaufgabe. Vorgesetzte üben in dieser Hinsicht im gesamten Unternehmen eine Vorbildfunktion aus. Unsere Mitarbeiter sind die wichtigsten Partner beim Schutz der Umwelt. Sie werden über die Bedeutung ihrer Tätigkeit für die Umwelt informiert und geschult. Das Umwelt- und Sicherheitsbewusstsein aller Mitarbeiter wird durch regelmäßigen Erkenntnis- und Erfahrungsaustausch gefördert.

Die Geschäftsführer der GEMA sind verpflichtet, standort- und tätigkeitsbezogene Umwelt- und Qualitätsmanagementsysteme aufzubauen bzw. zu pflegen.

Die GEMA-Technik GmbH bekennt sich vorbehaltlos zur Einhaltung der Umweltgesetze und -vorschriften. Unsere Betriebsstätten werden möglichst umweltschonend eingerichtet und betrieben. Die Umweltauswirkungen werden regelmäßig ermittelt und beurteilt.

### Unser Umweltprogramm am Standort Bruckmühl

Die GEMA-Technik GmbH ist über die Erfüllung gesetzlicher und behördlicher Auflagen hinaus bereit Maßnahmen zu ergreifen, wenn wir sie aus eigener Verantwortung unter Abwägung ökologischer und ökonomischer Belange als notwendig erachten. Wir sind bei sämtlichen Tätigkeiten in unserer Produktion bestrebt, alle Möglichkeiten zu nutzen, um Schadstoff- und Lärmemissionen zu vermindern, Energie und Wasser einzusparen, Abfälle zu vermeiden, zu verringern oder zu verwerten. In der Bauphase wurde die Lärmemission geprüft und als sehr gering bewertet. Als wesentliches Entscheidungskriterium bei der Investition in Maschinen und Anlagen wird von der Geschäftsleitung die Energieeffizienz geprüft.

Durch ein Wärmepumpenkonzept ist es uns am neuen Standort in Bruckmühl gelungen, komplett auf fossile Brennstoffe zu verzichten. Durch Energierückgewinnung unter Einbeziehung der Prozesswärme nutzen wir die Heizfunktion bestmöglich. Auch die Kühlfunktion des Wassers über die Fußbodenheizung machen wir uns im Sommer durch Einbindung eines separaten Wärmetauschers zu nutze. Zudem konnte durch die Investition in Außenjalousien im Bürobereich auf eine Klimatisierung dieser Räume verzichtet werden, was den Gesamtenergieverbrauch verringert. Eine weitere Minimierung des Energieaufwandes wurde durch die Verlegung der zu klimatisierenden Räume der Qualitätssicherung und der EDV auf die Nordseite bzw. in den Baukern des Gebäudes erreicht.



Selbstverständlich werden in unserem Unternehmen die verschiedenen Materialien getrennt gesammelt und entsorgt. Folgende Regeln werden beachtet:

- **Der Umgang mit wassergefährdenden Stoffen**

Im Rahmen unserer Produktionsabläufe müssen wir mit wassergefährdenden Stoffen arbeiten. Im Einzelnen handelt es sich um Altöl, Waschbenzin, Dielektrikum, Fluxer und verschiedene Lösungsmittel in kleinen Mengen.

Die Sammlung dieser Stoffe erfolgt getrennt voneinander in eigens dafür vorgesehenen und beschrifteten Spezialbehältern. Die Zwischenlagerung erfolgt im Bereich der Kalthalle in einem dafür vorgesehenen Spezialcontainer und die Entsorgung übernimmt ein Fachbetrieb in verschlossenen Behältern.

- **Der Umgang mit sonstigen festen Stoffen**

WAS	WO GESAMMELT?	WIE ENTSORGT?
Papier, Kartonagen	<b>Beschriftete Sammelbehälter, graue Kunststofftonnen, Papierkörbe-&gt; Presscontainer an der Rampe</b>	<b>Presscontainer für Papier an der Rampe, Spezialfirma</b>
Alteisen	<b>Orangefarbener Eisenbehälter Kalthalle</b>	<b>Schrotthandel</b>
Eisenspäne	<b>Orangefarbener Eisenbehälter Kalthalle</b>	<b>Schrotthandel</b>
Kupfer, Alu, Buntmetalle	<b>Aluwannen Kalthalle – ACHTUNG Sortenreine Sammlung</b>	<b>Schrotthandel</b>
Kupferlackdraht	<b>Gitterbox Kalthalle</b>	<b>Schrotthandel</b>
Lötrückstände	<b>Spezialbehälter (Felder) im Lager</b>	<b>Lieferant</b>
Restmüll (Dreck, verschmutzte Folien, stark verschmutztes Papier, Kunststoffe, etc.)	<b>Blaue Restmülltonnen</b>	<b>Presscontainer für Restmüll an der Rampe, Spezialfirma</b>
Batterien	<b>Sammelbehälter im Büro</b>	<b>Wertstoffhof</b>
Sortenreine Kunststoffabfälle	<b>Sammlung in Oktabins und Säcken bei den überdachten Containern</b>	<b>Spezialfirma</b>
Materialsäcke	<b>Kalthalle</b>	<b>Ballenpresse, Abfallcontainer</b>

Für die Einhaltung und fachgerechte Durchführung der Maßnahmen ist unser Lagerleiter verantwortlich.

## Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Gesunde Mitarbeiter sind ein Garant für unseren Unternehmenserfolg. Sportliche Aktivitäten werden von der GEMA-Technik GmbH selbstverständlich unterstützt (z.B. mit dem Rad zur Arbeit, firmeneigener Hobbyraum). Ebenso ist unser Betriebsarzt regelmäßig am Gesundheitsschutz aktiv beteiligt.



Die Unfallzahlen so gering wie möglich zu halten, ist oberstes Gebot. Sichertgestellt wird dies unter anderem durch die stetige Erneuerung der technischen Ausstattung unserer Fertigungsanlagen und die aktive Mitwirkung aller Mitarbeiter bei der Erkennung und Beseitigung von Unfallquellen. Wir gewährleisten die Anlagensicherheit durch sorgfältige Instandhaltung, wiederkehrende Prüfungen und regelmäßige Überwachung. Besonders wichtig ist uns dabei das präventive Handeln zur Vermeidung von Unfällen.

Mehr als die gesetzlich vorgeschriebene Anzahl an ausgebildeten Ersthelfern stehen im Falle eines Unfalls oder bei Verletzungen bereit. Zusätzlich stehen auch zwei Defibrillatoren und ein Sanitätsraum zur Verfügung.

Die Geschäftsführung der GEMA-Technik GmbH im August 2019



Andreas Briechle



Siegfried Briechle



Ulrich Buss



Ingo Kastenhuber